Eröffnung des neuen Museo Casorella, Locarno

Sonntag, 7. April 2019

Pressekonferenz: Dienstag, 2. April 2019, 11.00 Uhr
Eröffnung: Samstag, 6. April 2019, 17.00 Uhr

Pressemitteilung

Am 6. April eröffnet die Stadt Locarno die neuen Ausstellungsräume in der Casorella, dem historischen Nebengebäude des Castello Visconteo aus dem 16. Jahrhundert, die nach einer umfassenden Restaurierung und Umgestaltung jetzt zum **neuen Sitz für die Dauerausstellung der städtischen Kunstsammlungen wird.**

Das Museo Casorella soll den Kunstbestand von Locarno, der **rund 4'500 Werke** – Gemälde, Skulpturen und Drucke – umfasst, zur Geltung bringen. Es handelt sich um die bedeutendste derartige Sammlung im Tessin und in der Dauerausstellung werden die wichtigsten Teile gezeigt.

Im Erdgeschoss und im ersten Stock des Museums können die Besucher eine Auswahl der wichtigsten Werke der Sammlung **"Galassia Arp"** kennen und schätzen lernen: Sie umfasst Reliefs, Découpage-Objekte und Skulpturen des grossen Elsässer Künstlers Jean Arp (Strassburg 1887 – Basel 1966), die dieser vor rund 50 Jahren der Stadt vermachte, sowie zahlreiche **Werke von ihm nahestehenden Künstlern** und Weggefährten seiner künstlerischen Abenteuer, in erster Linie **Sophie Taeuber-Arp**, aber auch grosse Namen aus der ersten und zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie **Joseph Albers, Sonia Delaunay, Piero Dorazio, Viking Eggeling, Max Ernst, Fritz Glarner, Walter Helbig, Johannes Itten, Marcel Janco, Paul Klee, Alberto Magnelli, Meret Oppenheim, Francis Picabia, Arthur Segal, Victor Vasarely und Alexej von Jawlensky**.
Die „Galassia Arp" hat so eine ganz eigene Gestalt angenommen, die sich vorwiegend auf die abstrakte Kunst und die heutige Zeit konzentriert. Mit ihrem ausserordentlichen Reichtum an Werken und Wert bietet sie die Chance, hochrangige Künstler der europäischen Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts ausgestellt zu sehen.

In nächster Zukunft wird der erste Stock der Casorella dann dem **Nachlass Nesto Jacometti** (Locarno 1898-1973) gewidmet, einem echten Sohn der Stadt, der in den fünfziger Jahren nach Paris emigrierte und als Kunstdrucker weltweite Anerkennung fand. Er leitete zunächst die *Guilde Internationale de la Gravure* und dann *L'Oeuvre Gravée*, zwei verlegerische Unternehmen zur Druckgrafik. Er pflegte freundschaftliche Beziehungen zu ausserordentlichen Künstlern wie Massimo Campigli, Zao Wou-Ki, Karel Appel, Corneille, Marino Marini und Antoni Clavé. 1974, ein Jahr nach seinem Tod, kam die Stadt Locarno in den Besitz seines Nachlasses, der sowohl Originalwerke wie Grafiken umfasst. Weitere herausragende Namen, vor allem in Verbindung mit der École de Paris (1920-70), sind: Picasso, Matisse, Bonnard, Signac, Utrillo, Mirò, Van Donghen, Chagall, Léger, Ernst, Giacometti, Dubuffet, Carrà, Morandi, Severini, Ortega, Poliakoff, Tamayo, Matta, Harung und Lam.

Im zweiten Stock empfängt eine Reihe von Gemälden von **Filippo Franzoni**, dem bekanntesten Künstler aus Locarno, die Besucher. Die Werke dieses angesehenen Malers sind zwischen Realismus und Symbolismus angesiedelt und öffneten um die Jahrhundertwende auch im Tessin die Tore für die Moderne, vor allem mit **einer Serie von denkwürdigen Landschaften**, die direkt von der Region inspiriert sind: das Ufer des Lago Maggiore, das Delta der Maggia, Monte Verità, die Dörfer in den Tälern. Der Werdegang des Künstlers war von der kulturellen Realität des bürgerlichen Mailand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der Moderne in der Schweiz am Anfang des 20. Jahrhunderts beeinflusst und steht damit zwischen Tradition und Innovation. Das malerische Schaffen sieht sich in Kontinuität zur Tradition der Meister, öffnet sich aber gleichzeitig für die Innovationen bei den Materialien, die der technologische Fortschritt ermöglichte.

Der Museumsrundgang umfasst auch einen Bereich für **Sonderausstellungen**. Er wird mit einer Werkschau eröffnet, die direkt mit der Städtischen Sammlung verbunden ist: eine Auswahl der **Holzschnitte von Giovanni Bianconi** (Minusio 1891-1981), die seit 1990 zur Sammlung gehören. Die Besucher können die wertvollen Schnitte, die das ländliche Tessin im frühen 20. Jahrhundert darstellen, sowie eine Reihe von eindrucksvollen Porträts und Selbstporträts bewundern.

Eine eindrucksvolle Installation von **Werken von Max Bill** (Winterthur 1904 – Berlin 1994) wird dagegen **ausserhalb des Museums** eingerichtet. In einem wahren **Skulpturenpark** kann man seine Arbeiten aus Granit, Bronze und Stahl bewundern: Sie bezeugen die formale Recherche des bedeutenden Schweizer Künstlers, Architekten und Designers auf der Basis von strengen mathematisch-geometrischen Grundsätzen.

Das Museum bietet zudem einen **neuen Multimedia-Bereich**: Am **Infopoint** in der Casorella können die Besucher Videos und Dokumentarfilme zu den Ausstellungen sehen, die die Städtischen Museen in Locarno seit 1965 organisiert haben, und in nächster Zeit auch den digitalen Katalog der Städtischen Kunstsammlung konsultieren. Zu dieser Neuheit kommt die **Einrichtung von zwei neuen Internetauftritten**: Museo Casorella und Museo Castello werden jeweils mit eigener Website sowie den dazugehörigen sozialen Netzwerken ausgestattet.

Das Angebot der städtischen Museen wird damit um ein neues Highlight bereichert, das den Besuchern die Chance bietet, künstlerisch sehr bedeutende Werken zu bewundern, die bisher im Lager verwahrt wurden. Diese Massnahme ist Teil einer Politik zur Optimierung und Entwicklung der städtischen Ausstellungsräume, die vor einigen Jahren mit der Neugestaltung des Museo Casa Rusca und einer Studie zur Aufwertung der ganzen Anlage des Castello Visconteo begonnen wurde.

Informationen

STANDORT	Via Bartolomeo Rusca 5 6600 Locarno
ÖFFNUNGSZEITEN	Dienstag - Sonntag 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Montags geschlossen
KONTAKTE	Dicastero Cultura Città di Locarno Piazzetta de' Capitani 2, 6600 Locarno +41 (0)91 756 31 70 | servizi.culturali@locarno.ch www.museocasorella.ch www.castellolocarno.ch www.locarno.ch
ANMELDUNGEN	+41 (0)91 756 31 80

EINTRITTPREISE		
	Erwachsene	CHF 10.-
	AHV/IV, Gruppen (ab 10 Pers.)	CHF 8.-
	Studenten ab 16 Jahren (mit Studentenkarte), Gruppen AHV/IV (ab 10 Pers.)	CHF 5.-
	Für Schulklassen und Studenten bis 16 Jahre	Eintritt frei

KOMBITICKET MUSEI CASORELLA - CASTELLO + MUSEO CASA RUSCA neu!

Erwachsene	CHF 18.-
AHV/IV, Gruppen (ab 10 Pers.)	CHF 15.-
Studenten bis 16 Jahre, AHV/IV (ab 10 Pers.)	CHF 10.-

PRESSEBÜRO Sabina Bardelle von Boletzky
+41 (0)91 756 31 70 | bardelle.sabina@locarno.ch

Die digitalen Dokumente und die Bilder für die Presse können von folgendem Link heruntergeladen werden:
http://www.museocasorella.ch/mediaroom

Password: MediaRoom!2019

Verfügbare Abbildungen

1.
Jean Arp
Nadir II, 1960
Relief, 152 x 131 cm
© Collezione Città di Locarno

2.
Jean Arp
Hurlou, 1957
Bronze, 98 x 45 x 47 cm
© Collezione Città di Locarno

3.
Paul Klee
Wohin? Junger Garten, 1920
Öl und Bleistift auf Papier auf Karton, 24 x 29 cm
© Collezione Città di Locarno

4.
Filippo Franzoni
Madonna del Sasso, s.d.
Öl auf Holztafel, 43,5 x 43 cm
© Collezione Città di Locarno - Foto Cosimo Filippini

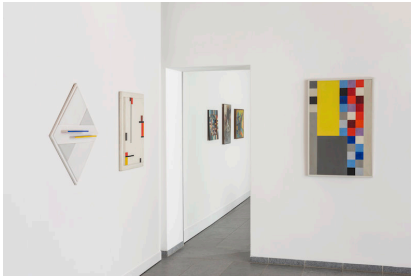
5.
Filippo Franzoni
Ritratto giovanile della domestica Margherita Massera, o.J.
Öl auf Leinwand, 59 x 46 cm
© Collezione Città di Locarno

6.
Giovanni Bianconi
Autoritratto con sole, 1920er Jahren
Holzschnitt, 490 x 400 mm
© Collezione Città di Locarno - Foto Cosimo Filippini

7.
Giovanni Bianconi
Vecchia Locarno, 1930er Jahren
Holzschnitt, 235 x 310 mm
© Collezione Città di Locarno

8.
Museo Casorella, Max Bill Garten
© Collezione Città di Locarno - Foto Cosimo Filippini

9.
Museo Casorella, Innenraum
© Collezione Città di Locarno - Foto Cosimo Filippini



10.
Museo Casorella, Innenraum
© Collezione Città di Locarno - Foto Cosimo Filippini